

Pressemitteilung vom 03. März 2021

Appell unseres Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Strittmatter an den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder

Erlangen/Nürnberg, 03. März 2021.

Der Ruf nach Lockerung der Kontaktbeschränkungen wird nach erfolgten Impfungen und erfolgreicher Immunisierung bei der Bewohnerschaft unserer Seniorenresidenzen immer lauter. Der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Strittmatter richtet daher einen Appell an den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder.

Nach nunmehr einem Jahr Covid 19 hat sich das Leben und die Gesellschaft verändert. Lockdown, Kontaktbeschränkungen, Ladenschließungen sowie allgemeiner gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Stillstand sind Maßnahmen, die gegen eine Ausbreitung des Virus verordnet wurden. Sie zeigten auch Wirkung und wurden von Berufstätigen, Familien und Kindern zumeist geduldig mitgetragen. Auch in unseren Seniorenresidenzen, deren Bewohner*innen als Risikogruppe Nr. 1 eingestuft wurden, waren umfangreiche Maßnahmen vom Vorstand angeordnet und von den leitenden Gremien organisiert und umgesetzt worden. Dadurch konnte die Sicherheit unserer Bewohner*innen gewährleistet werden.

Ein fachlich ausgereiftes Schutz- und Hygienekonzept wurde erstellt und umgesetzt. Mit Geduld und Disziplin wurden die auferlegten Kontaktbeschränkungen und frühen Reihentestungen von unseren Bewohner*innen zum Wohle der Gemeinschaft mitgetragen. Die hohe Impfbereitschaft mit ca. 80 Prozent aller Bewohner*innen und den bereits jetzt abgeschlossenen Zweitimpfungen unterstreichen die besonnene, proaktive Einstellung und geistige Haltung unserer Bewohnerschaft. Ein voller Erfolg, denn aktuell können beide Residenzen einen Inzidenzzahl von 0 vorweisen.

Anlässlich der Ministerpräsidentenkonferenz am 3. März 2021 ist dies für unseren Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Strittmatter Grund genug, den bayerischen Ministerpräsidenten, Herrn Dr. Markus Söder auf die beispielhaften Erfolge in der Bekämpfung des Covid Virus in unseren Residenzen hinzuweisen. Herr Strittmatter äußerte an Herrn Dr. Söder dabei die Bitte, die besondere Lebenssituation unserer Bewohner*innen zu würdigen und sich für eine interne angemessene Lockerung der Kontaktbeschränkung in unseren Residenzen auszusprechen. „Ich möchte für eine Erleichterung der Kontaktbeschränkungen in unseren beiden Residenzen und damit für eine höhere Lebensqualität unserer Bewohner*innen eintreten.“ sagt Wolfgang Strittmatter. „Die Geduld und Disziplin jedes einzelnen muss belohnt werden.“ so Strittmatter weiter.

Es bleibt zu hoffen, dass der Aufruf unseres Vorstands beim bayerischen Ministerpräsidenten Gehör findet. Wir hoffen, dass unsere Bewohner*innen zeitnah wieder zu einem gesellschaftlichen Alltag mit gemeinsamen Mittagessen in den Restaurants, sportlichen Aktivitäten und Konzertbesuchen in unseren hauseigenen Konzertsälen zurückkehren und ihr Leben weiterhin mit Genuss freibestimmt gestalten können.

Das Schreiben des Vorstandsvorsitzenden Herrn Strittmatter an den bayerischen Ministerpräsidenten Herrn Dr. Söder können Sie auf unseren Internetseiten, www.wohnstift-rathsberg.de und www.wohnstift-am-tiergarten.de einsehen.

Kurzporträt Wohnstift Rathsberg

Das 1967 gegründete Wohnstift Rathsberg gehört mit 440 Bewohner*innen und 65 stationären Pflegeplätzen zu den größten Seniorenresidenzen in Erlangen. Mit dem Premiumanspruch „Lebensqualität und Wohnkultur“ stellt es ein selbstbestimmtes Leben im Alter in den Mittelpunkt. In einem Mischwald im Norden der Universitätsstadt Erlangen gelegen, verfügt das großzügige Gelände über einen 27.000 m² großen Park mit Terrassen, Teich- und Kneippanlagen, eine Apotheke, einen Friseursalon, einen Einkaufsmarkt, Gästezimmer für Besucher und ein Medizinzentrum mit Praxen für Allgemeinmedizin, Augen- und Zahnheilkunde sowie Physiotherapie. Zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bieten ein Restaurant, ein Panoramacafé, ein Konzertsaal für 366 Personen, ein Schwimmbad mit Saunabereich, ein Wintergarten, Konferenz- und Medienräume, hauseigene Bibliothek und Kapelle sowie Gymnastik- und Fitnessräume. Zum regelmäßigen Programm gehören Gedächtnistraining und fremdsprachige Gesprächsrunden ebenso wie eine Filmveranstaltungsreihe und organisierte Ausflüge. Besondere Ereignisse auch für die Region sind die öffentlichen Konzerte.

Kurzporträt Wohnstift am Tiergarten

Das 1973 gegründete Wohnstift am Tiergarten ist mit 629 Bewohner*innen und 91 stationären Pflegeplätzen die größte Seniorenresidenz in Nürnberg. Mit dem Anspruch „Der Mensch im Mittelpunkt“ stellt es ein selbstbestimmtes Leben im Alter in den Fokus. In idyllischer Stadtrandlage im Osten Nürnbergs in direkter Nachbarschaft des Naturschutzgebiets Lorenzer Reichswald und dem Tiergarten Nürnberg gelegen, verfügt das großzügige Gelände über einen 35.000 m² großen Park, Teich- und Kneippanlagen, einen Friseursalon, einen Einkaufsmarkt, Gästezimmer für Besucher und eine Gemeinschaftspraxis der Allgemeinmedizin und der Inneren Medizin sowie eine Rehapraxis. In regelmäßigen Abständen kommen Fachärzte für Augenheilkunde, HNO, Zahnmedizin, Dermatologie und Neurologie zur Visite. Zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bieten ein hausinternes Café, ein aufwendig renovierter Konzertsaal für 420 Personen, ein Schwimmbad, ein Außen-Pavillon, Konferenz- und Medienräume, hauseigene Bibliothek und Kapelle sowie Gymnastik- und Fitnessräume. Zum regelmäßigen Programm gehören Gedächtnistraining ebenso wie organisierte Ausflüge.

Ansprechpartner für die Redaktionen:

Wohnstift Rathsberg Erlangen und Wohnstift am Tiergarten Nürnberg
Vorsitzender des Vorstands
Herr Wolfgang Strittmatter

Wolfgang.strittmatter@wohnstift-rathsberg.de

Wolfgang.strittmatter@wohnstift-am-tiergarten.de

www.wohnstift-rathsberg.de und www.wohnstift-am-tiergarten.de